Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 12 (1926)

**Heft:** 52

Vereinsnachrichten: Vereins-Angelegenheiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und noch etwas! Helfet die "Schweizer=Schule" verbreiten, bis sie auf dem Arbeitstisch eines jeden katholischen Lehrers und jeder katholischen Lehrerin - ber katholischen Geist lichteit und der tatholischen Schulaufsichtsbehörden sich bleibendes Hausrecht verschafft bat. Bewahret unserm Vereinsorgan — ber einzigen katholischen Schulzeitung ber deutschen Schweiz — als Mitarbeiter und Abonnenten jene Treue und Opferwilligfeit, ber ein fatholisches Blatt bedarf, wenn es lebensfräftig bleiben soll. Bergesset auch unsere segensreich wirkenden sozialen Institutio-

n en nicht (siehe nachstehende "Bereinsangelegenheiten"!), die immer noch viel zu wenig befannt zu fein scheinen, wie wir erft letter Tage wieber feftstellen fonnten.

Mit diesen Bunichen und Soffnungen Schließen wir den Jahrgang 1926 und entbieten allen lieben Mitarbeitern und Lesern unseres Blattes die berglichsten Glüd - und Segenswünsche zum neuen Jahre, verbunden mit dem aufrichtigen Dante für die mannigfache wertvolle Unterftutzung, die uns im abgelaufenen Jahre zuteil wurde.

Mit Gott ins neue Jahr hinein!



## Vereins-Angelegenheiten

Da und dort im Schweizerlande finden sich tatholische Lehrer und Schulbehörden, die im Geifte gang sicher zu uns gehören und auch gerne die vielen Borteile genießen möchten, welche ber Berein ihnen ju bieten vermag. Und doch sind sie noch nicht Mit= glied des Bereins, weil sie nicht Gelegenheit haben, fich einer Gettion anzuschließen. Wir machen biefe unsere Freunde darauf aufmerksam, daß sie sich als Cinzelmitglieder beim Bentralkaffier anmel= den können (Adresse: siehe Sch.=Sch.), dann sind ihnen alle unsere Bergünstigungen und sozialen Institutionen zugänglich. Wir nennen bier nur:

- 1. Krantentaffe (Braf.: Br. J. Defch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen).
- 2. Silfskasse (Pras.: Br. Alfr. Stalder, Prof., Wesemlinstraße 25, Luzern).

- · 3. Saftpflichtversicherung (Pral.: Sr. A. Stalber).
- 4. Bergünstigung bei Abschluß von Lebensversicherungen (sich zu wenden an die Schweiz. Lebensversicherungs= und Rentenan= stalt, Zürich; aber zuerst Mitgliederkarte lösen!).
- 5. Bergünstigung bei Saftpflicht. versicherung für Schulgemeinden (fich zu wenden an die "Konfordia"=Rrantentasse, Lu= zern).
- 6. Vergünstigungen bei Unfallversicherungen ("Konkordia").
- 7. Reise=Legitimationstarte; Mitgliedfarte für Bergünstigungen auf Bergbahnen und jum Besuche von Sehenswürdigfeiten (Prof. W. Arnold, Bug).

# Aus dem Rechenschaftsbericht der aargauischen Erziehungsdirektion

1. Gejeggeberifche Erlaffe. Golde gab es in Anbetracht der Beratung des neuen Schulges feges feine. Erlaffen wurde ein Reglement über die staatlichen Beitragsleistungen an die Schulgahn= Während die meiften Schulgemeinden in pflege. diefer Beziehung nichts leiften, gingen mehrere größere Gemeinwesen nach Auffassung ber Erziehungsbirektion ju weit. Der Regierungsrat ftellt sich auf den Standpuntt, daß die Rosten für die Zahnpflege von den Eltern und nur bei Unbemittel= ten durch Gemeinde und Staat zu tragen seien. Bezüglich des Staatsbeitrages an die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel wurde verfügt, daß nicht nur die Ausgabenbelege, sondern die abgeschlossenen Schulrechnungen einzusenden seien. Die Revision des Lehrplanes für die Bürgerschulen tam jum Abschluß. Hauptsache ist die Konzentration des Un= terrichts um ein vom Lehrer bestimmtes, dem In-

tereffentreis ber Schüler angepagtes Sauptthema in

Anwendung des Arbeitsprinzipes.

Im Großen Rat stellte ein Bertreter ber tonservativen Partei das Postulat, daß an alle fantonalen Turnerverbande staatliche Subventionen zu gewähren seien. Es existieren 1. ber sogenannte neutrale Kantonalturnverein mit 3898 Mitgliebern und 3000 Fr. Staatsbeitrag; 2. ber Arbeiterturn-und Sportverband mit 641 Mitgliedern; 3. ber tatholische Turnverband mit 132 Mitgliedern; die beiden lettern ohne Staatsbeitrag. Der Regierungsrat wies das Bostulat ab mit der Begrünbung, daß Turnvereine mit politischer Einstellung wie Nr. 2 ober tonfessionell-politischem Einschlag wie Rr. 3 feinen Unspruch auf Staatsbeitrage haben. (So. lo!?)

2. Rreisschreiben wurden erlaffen über: der a) Untersuchung Rinder beim